
**Ankündigung: Schulvorführung des Dokumentarfilms
„Walter Kaufmann - Welch ein Leben!“ mit Regisseur Dirk Szusziés
10. November 2022, 10.00 Uhr, im Kölner Cinenova Kino**

Liebe KultCrossing-Freunde,

gerne möchten wir Sie auf die Schulvorführung des Dokumentarfilms „Walter Kaufmann – Welch ein Leben!“ in Köln aufmerksam machen.

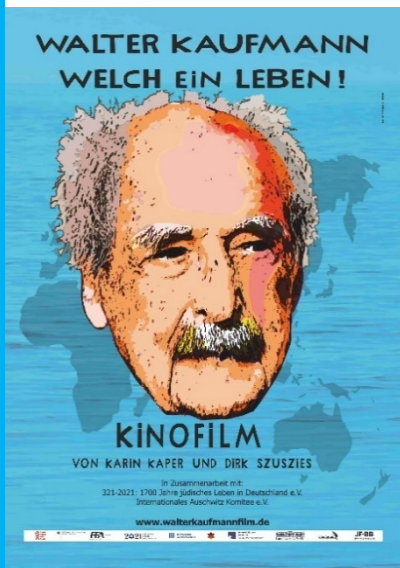
Nach dem preisgekrönten Dokumentarfilm „Wir sind Juden aus Breslau“ nehmen Karin Kaper und Dirk Szusziés in ihrem neuen Werk das Publikum mit auf eine packende und faszinierende Weltreise mit dem charismatischen Protagonisten Walter Kaufmann, der ohne Kommentar authentisch und sehr persönlich von seinem Leben berichtet. Der Film ist ein Zeitzeugnis, das die SchülerInnen emotional teilnehmen lässt am Schicksal des Holocaust-Überlebenden.

Interessenten können bereits jetzt Plätze reservieren!

„WALTER KAUFMANN - WELCH EIN LEBEN!“

Ein Jahrhundertleben in 100 Minuten

Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szusziés



Schulvorführung: **Donnerstag, 10. November 2022, 10.00 Uhr**
Einführung durch Regisseur + anschließendes Filmgespräch

Dauer: Gesamtdauer ca. 2,5 Stunden
(Bei großer Nachfrage ist eine weitere zeitversetzte Schulvorführung möglich)

Zielgruppe: SchülerInnen aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 9

Ort: Cinenova Kino, Herbrandstr. 11, 50825 Köln

Karten: 5 €/SchülerIn, Lehrpersonen frei
Anmeldung unter www.kultcrossing.de

Pädagogisches Begleitmaterial: www.walterkaufmannfilm.de/Filmheft.pdf

In Zusammenarbeit mit KultCrossing gemeinnützige GmbH
Unter der Schirmherrschaft und gefördert von der
Antisemitismusbeauftragten des Landes NRW

Inhalt: Der Film beleuchtet das Leben des jüdischen Schriftstellers Walter Kaufmann, dessen Eltern in Auschwitz ermordet wurden und der selbst durch den Kindertransport nach England gerettet wurde. Romanautor, Seemann, Korrespondent und politischer Aktivist: Im Leben des in Berlin geborenen und am 15.4.2021 im Alter von 97 Jahren gestorbenen Walter Kaufmann spiegeln sich immer die Erinnerungen an das Elend des antisemitischen Hasses wider. Er war ein Mann, der die Welt begreifen, beschreiben, verändern wollte. Nach langen Jahren des Exils in Australien entschied er sich bewusst 1956 für ein Leben in der DDR. Dank seines australischen Passes, den er zeit seines Lebens behielt, bereiste er als wahrer Kosmopolit die ganze Welt.

Der Film folgt seinen wesentlichen Lebenslinien: den katastrophalen Folgen des Nationalsozialismus, der Bürgerrechtsbewegung in den USA, dem Prozess gegen Angela Davis, der Revolution in Kuba, den Atombombenabwürfen in Japan, der unendlichen Geschichte des israelisch-palästinensischen Konfliktes, dem Zusammenbruch der DDR. Alles Themen, die uns bis heute beschäftigen. Im Film wird auf imponierende Weise deutlich, wie Walter Kaufmann bis zu seinem letzten Atemzug gegen den erschreckenden Rechtsruck sowie zunehmenden Antisemitismus unserer Tage kämpfte. Es ist tröstlich, dass als Vermächtnis dieses großen Zeitzeugen nicht nur seine Bücher, sondern auch der Dokumentarfilm bleiben werden.

Gefördert von:

321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.,
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines
Beschlusses des Deutschen Bundestages, der FFA und der Löwenstein/Losten Stiftung

Projekträger: Internationales Auschwitz Komitee

Alle Infos und den Filmtrailer finden Sie auf www.walterkaufmannfilm.de

Wir freuen uns, wenn Sie sich die Kinoplätze sichern und diese Information weitergeben.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr KultCrossing Team

KultCrossing gemeinnützige GmbH

Amsterdamer Straße 192

50735 Köln

Ruf: (0221) 224 - 2771

Fax: (0221) 224 - 2775

kontakt@kultcrossing.de

www.kultcrossing.de

[Datenschutzhinweise](#)

[Newsletter](#)

Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte

Amtsgericht Köln HRB 58875

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an kontakt@kultcrossing.de.
